

2020 ...

... war ein, nun ja, bemerkenswertes Jahr für uns alle!

Geprägt wurde es vor allem von der Corona-Pandemie, auf die wir uns ein- und einiges umstellen mussten. Wir haben uns zum Beispiel online getroffen und gegenseitig unterstützt und an einigen digitalen Aktionen beteiligt. Ein Zwischenstand vom Juli 2020 seht ihr in unserem kleinen Corona-Bericht.

Der erste Schock war aber der Terroranschlag in Hanau am 18.02.2020. Wir organisierten dazu gemeinsam mit Partner*innen in Pirna eine Gedenkkundgebung am 19.02.2020. Wir wollen uns einsetzen für [Aufklärung, Erinnerung und Konsequenzen!](#)

Einen schönen Anlass bot dagegen unsere zweite Kundgebung im Jahr 2020 anlässlich des Internationalen Frauentages am 08.März 2020

2020 startete außerdem unser dreijähriges Projekt „IBZ unterwegs...“ mit Schwerpunkt auf dem Sonnenstein. Wir setzen uns ein für ein demokratisches, aktives, vielfältiges Miteinander ein und wollen Partizipation und gemeinsame Konfliktlösung fördern. Dabei haben sich mittlerweile starke Partner*innenschaften entwickelt und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten mit der [Caritas Dresden e.V. im Projekt „Menschen stärken Menschen“](#), der [Freien Evangelischen Gemeinde Pirna-Sonnenstein](#), dem Projekt „[SISTERS*](#)“ der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen* und junge Frauen* Sachsen, mit Arbeit und Leben Sachsen e.V. im Projekt „[Geh mit!](#)“, mit der [RAA Sachsen Opferberatung](#), dem [House of Resources Dresden+](#) und vielen anderen! Gemeinsam gehts!

Außerdem startete unser Projekt [„Lebensspuren...“](#) in die Workshopphase. Jugendliche beschäftigten sich intensiv mit lokaler NS-Geschichte und erarbeiteten Bildungsmaterialien.

Und wie immer organisieren wir verschiedene Angebote zum Deutsch lernen und Leute treffen.

Unser FrauenTreff zeigte sich dieses Jahr sehr aktiv, sei es sportlich - mit Boxen, Joggen, Yoga, Tanzen, Gymnastik, Radfahren – aber auch sozial, kulturell und politisch - mit Frauentagskundgebung, Ausstellungsorganisation, Gedenken an Marwa, Masken nähen für Moria, Workshops und Fortbildungen.

Ein schwerer Rückschlag für uns war es, dass ein zweites beantragtes Projekt im Rahmen der Richtlinie für Integrative Maßnahmen abgelehnt wurde und wir dadurch eine wunderbare Mitarbeiterin verlieren mussten. Nach einem aufreibenden Förderantragsmarathon und Kurzzeitförderungen steht für uns wieder einmal fest: Es braucht eine starke, sichere, langfristige Förderung der Zivilgesellschaft in Sachsen. Es gibt so viele engagierte und kreative Menschen, die sich für ein vielfältiges, lebenswertes demokratisches Miteinander einsetzen. Es braucht die politische Einsicht, dass dieses Engagement notwendig und wertvoll für Sachsen ist und den politischen Willen, es ausreichend zu fördern. Integration ist kein Projekt!

Ein riesengroßer Dank gilt an unsere ehrenamtlich Aktiven, die so viel uns so gerne uns und andere unterstützen, sei es in der Fahrradwerkstatt, beim Deutsch üben, bei Schulhausaufgaben helfen, zu Arztterminen und Behördengänge begleiten, beim Übersetzen, Veranstaltungen initiieren und

organisieren, im IBZ handwerken, oder für die Führerscheinprüfung mitbüffeln – ohne euch geht es nicht! Danke, danke an Abdu, Anja, Bruno, Dilkhwaz, Eberhart, Hasibullah, Hartmut, Mabat, Mariami, Marianne, Neamat, Zinah!

Im Sommer waren dann wieder mehr analoge Aktivitäten und Treffen möglich:

So organisierten wir gemeinsam mit der wunderbaren Clara von Arbeit und Leben Sachsen e.V. ein Open Air Kino auf dem Sonnenstein mit leckerem Essen und spannenden Diskussionen. Außerdem veranstalteten wir mit unseren ebenfalls wunderbaren Partnern auf dem Sonnenstein, Jens und Christof, eine Internationale Modenschau. Das war herrlich!

Seit August 2020 hilft unsere Bundesfreiwilligendienstleistende Wardeh tatkräftig im IBZ oder bei Online-Veranstaltungen mit. Daaaaaanke dafür! Wir wurden außerdem übers Jahr unterstützt von unseren Schul- und Studierenden-Praktikant*innen, vielen lieben Dank an Kheri, Ermias, Doaa, Sandy, Heiko, Omid und Khaled.

Gemeinsam mit anderen Akteur*innen in der Stadt haben wir die Interkulturellen Wochen in Pirna gestaltet. Wir waren mit einem umfangreichen Programm dabei: Workshops, FilmCafés einer Ausstellungseröffnung, und unserem Dialogforum für den Sonnenstein.



Im Herbst organisierten wir erstmals Prüfungsvorbereitungskurse für B1 – alle, die zusätzlich so fleißig mit unseren ehrenamtlich Aktiven geübt haben, haben die Prüfung an der Volkshochschule bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Seit November ist das IBZ leider wieder geschlossen. Seither gibt es wieder dringende Einzeltermine, den Hausaufgabenplatz für Schüler*innen und das SprachCafé, Einzel-Deutschunterricht und den FrauenSport online.

Zum Tag der Menschenrechte am haben wir gemeinsam mit verschiedensten Akteur*innen und Organisationen aus Pirna die Kampagne „[Mensch Pirna](#)“ gestartet, um auf die Bedeutung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte hinzuweisen.

Digital wie analog waren wir also in diesem Jahr aktiv. Wir haben insgesamt 10 Workshops angeboten, 5 Ausflüge (in kleinem Kreis) organisiert und zu 2 Vorträgen im IBZ geladen. Wir hatten 2020 zwei wunderbare Ausstellungen im IBZ: „[Wir sind Dresdnerinnen](#)“ und „[Leben ohne Rassismus 2.0](#)“. Herzlichen Dank an den Frauentreff des [Ausländerrat Dresden e.V.](#), das [Genderkompetenzzentrum Sachsen](#) und das [Bündnis gegen Rassismus](#) für die Bereitstellung und Unterstützung!

Wir haben uns außerdem in unseren verschiedenen Netzwerken engagiert und halfen mit bei [Welcome United](#), der [Abschiebehaftkontaktgruppe Dresden](#), dem [Begegnungscafé in Pirna](#), der [Landesarbeitsgemeinschaft Flüchtlingssozialarbeit/Migrationssozialarbeit](#), der AG Gesundheitsförderung und dem Asyl-Sachsen-Netzwerk.

Danke an alle, die uns 2020 begleitet haben!

